

Gemeinde-Info

vom 11. September 2008

Nr. 37

**Belagssanierung und Wasserleitungssanierung
Dorfstrasse ab Café zur alten Post bis Café Désiré**

Im Oktober 2008 wird die Dorfstrasse ab Café zur alten Post bis Café Désiré saniert. Die Belagsoberfläche auf diesem Abschnitt ist sanierungsbedürftig. Die Deckschicht ist mehrheitlich durchgefahren und fehlt auf grösseren Streckenabschnitten. Zur Verkehrsberuhigung wurde 1985 eine Verkehrsschwelle in die Dorfstrasse vor dem Hotel Regina Titlis eingebaut. Die Schwelle diente damals bei erlaubtem Tempo 50 km/h zur Verkehrsberuhigung. Nach 23 Jahren ist sie ebenfalls sanierungsbedürftig geworden. Heute liegt dieser Strassenabschnitt in der 30 km/h Zone. Die Verkehrs-



teilnehmer werden durch die Schwelle behindert und die Schneeräumung gestaltet sich schwierig. Die Verkehrsschwelle wird daher entfernt. Weiter wird entlang dem Trottoir beim Kurpark ein Grünstreifen angelegt. Im Jahr 2009 ist die Sanierung des Trottoirs entlang dem Kurpark vorgesehen. Mit diesen Massnahmen kann die Öffnung des Kurparks zur Dorfstrasse vorgenommen werden.

Vorgängig dieser Belagsarbeiten wird die Wasserversorgung Engelberg die über 100 Jahre alten Wasserleitungen erneuern. Dies geschieht im Durchstossverfahren, wie es schon an der Titlisstrasse ausgeführt wurde. Ebenfalls werden die Zuleitungen zu den Hydranten erneuert. Dies kann zu Verkehrsbehinderungen führen, da für diese Arbeiten an verschiedenen Stellen Gräben aufgerissen werden müssen. Bei Anschlussarbeiten an den Wasserleitungen muss das Wasser kurz abgestellt werden. Die betroffenen Anwohner werden direkt informiert. Zum Teil werden auch Ersatzleitungen eingerichtet, so dass die Unterbrüche auf ein Minimum reduziert werden. Der Arbeitsbeginn ist auf 29. September festgelegt worden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

BAUAMT und Wasserversorgung Engelberg

Die ersten 100 Schulstunden der Dorfschule

„sich rodä – ‘s lauft öppis“ – Ganz im Zeichen dieses Jahresmottos stand bereits der Eröffnungsgottesdienst und liess die Dorfschule Engelberg gut ins neue Schuljahr starten. Weitere Anlässe und Weiterbildungen zum Motto sind geplant und begleiten die Klassen und Lehrpersonen während des laufenden Schuljahres.

Der erste Anlass liegt schon hinter uns. Mit der Herbstwanderung am 27. August 2008 bot sich eine gute Gelegenheit, „uis z‘ rodä“. Die dritten bis neunten Klassen wanderten durch die beeindruckende Aaschlucht mit ihren neuen Hängebrücken. Damit wollten wir neben der Bewegung ein Zeichen der Würdigung setzen für die Initianten, Vordenker und Helfer, welche dieses imposante Werk verwirklicht haben. Hanni Niederberger, die Mittagstischköchin, backte für jedes Kind eine Dessertüberraschung. Die Unterstufe wanderte zum Schlänggenwald, da einigen die Aaschlucht doch etwas wild erschien.

Schilw

Am Donnerstag, 28. August 2008, fand die erste schulhausinterne Weiterbildungsveranstaltung (Schilw) für die Lehrpersonen der Dorfschule Engelberg statt. Dem Jahresmotto entsprechend erlebten wir eine bewegte Schilw. Am kommenden Donnerstag, 18. September 2008, erarbeiten die LehrerInnen die Eckpfeiler des Schulprogramms – nicht zu verwechseln mit dem Jahresprogramm. Im Schulprogramm werden längerfristige Ziele und Projekte für die nächsten Jahre ausgearbeitet und vereinbart.

Schulinternes

Die Lehrerschaft nahm das Schuljahr unter der neuen operativen Leitung und Struktur mit viel Elan in Angriff. Neu organisiert sich die Dorfschule Engelberg in drei Schulhaus-teams: Altes Schulhaus / Kindergarten (Team Unterstufe) mit Teamleiterin Monika Odermatt; neues Schulhaus (Team Mittelstufe) mit Teamleiter Andreas Hofmann und ehemaliges Schwesternhaus (Team Oberstufe) mit Teamleiter Hans Matter. Dadurch sollen die Zusammenarbeit in den Stufen und die Qualität der Schule gefördert werden. Die operative Gesamtverantwortung der Dorfschule Engelberg nimmt weiterhin die Schulleitung wahr.

Neue Schulleitung

Die ersten 100 Schulstunden sind bereits gehalten, der Schulalltag hat uns wieder. – Wir bleiben dran, „mier rodid uis“! Der nächste Bericht erscheint nach den ersten 100 Tagen der neuen Schulleitung der Dorfschule Engelberg.

Ein Hinweis zur Schulhausordnung

Die Schüler dürfen das Schulareal am Morgen erst ab 7.40 Uhr und am Nachmittag ab 13.10 Uhr betreten. Die Schulglocke läutet 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn. Das reicht alleweil zum rechtzeitigen Erreichen der Klassenzimmer. Besten Dank für die Beachtung der Regeln.

Joe Kretz, Schulleiter Dorfschule Engelberg

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

22. September 2008

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Bauherrschaft: Betty Holding AG, Erlenweg 34, 6390 Engelberg
Objekt: Umbau Küche
Ort: Erlenweg 34
Parzelle Nr. 157
Zone: W3

- Bauherrschaft: Konsortium Steinacher, Kurt und Annelise Trüssel-Liechti,
Kalberweidli 8, 6214 Schenkon
Objekt: Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle
Ort: Steinacher
Parzelle Nr. 334 und 2164
Zone: W3, überlagert mit geringer Gefährdung

- Bauherrschaft: Walter Christen-Imholz, Älplerhaus, 6388 Grafenort
Objekt: Um- und Anbau Laufstall
Ort: Hostatt, Grafenort
Parzelle Nr. 978
Zone: Landwirtschaftszone, überlagert mit geringer Gefährdung
Sonderbewilligung: raumplanerische Feststellungsverfügung
Bemerkungen: Das Gesuch wird auch nach Art. 97 LwG und Art. 12/12a NHG aufgelegt; für Organisationen beträgt die Einsprachefrist 30 Tage.

- Bauherrschaft: Paul Mathis-Schuler, untere Rütimatt, 6390 Engelberg
Objekt: Betonieren der Zufahrtsstrasse mit Vorplatz, Abbruch der alten Bruchsteinmauer talseitig, Sitzplatzerweiterung und Neubau Betonstützmauer an Grenze
Ort: untere Rütimatt
Parzelle Nr. 2351
Zone: W2B

Sie suchen Informationen über Engelberg?

www.gde-engelberg.ch

Intensive Ausbildungswoche in Engelberg

Wer im Ernstfall gerüstet sein will, muss auf eine gute Ausbildung zurückgreifen können. Getreu diesem Motto absolvierten kürzlich 28 angehende Kaderleute der Zivilschutzorganisationen von Obwalden und Zug in Engelberg eine intensive Ausbildungswoche. Die Einsätze standen unter dem Kommando von Ewald Degelo sowie Mike Henzi.



„Eine top motivierte Truppe war hier am Werk“, zollte Engelbergs Statthalter Martin Odermatt dem neuen Zivilschutzkader ein grosses Lob. Für viele der Zivilschutzangehörigen waren die Arbeiten im zum Teil unwegsamen Gelände eine echte Herausforderung, „die sie jedoch mit Bravour meisterten“, so Martin Odermatt. Die Zivilschutzangehörigen arbeiteten in erster Linie am neuen Erlebnisweg Aaschlucht. Hier galt es, unter fachkundiger Anleitung Holzkasten und Steinmauern zu erstellen, aber auch bei Hangverbauungen sowie Gelände und Sicherungsarbeiten stellten sie ihren Mann. Ein Teil der Truppe konnte ihre Kenntnisse bei Sprengarbeiten einbringen.

Rechtsberatung vom 18. September 2008

Unentgeltliche Rechtsberatung der Einwohnergemeinde Engelberg:

Beratung durch Dr. iur. Ewald Meier, Rechtsanwalt, Engelberg

Termin Donnerstag, 18. September 2008, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort Gemeindehaus, Sitzungszimmer unmittelbar nach Haupteingang links

Anmeldung Büro ettlin&partner, Advokatur und Notariat, Dorfstrasse 50, Postfach 234, 6391 Engelberg, Telefon 041 638 05 50, Fax 041 638 05 51, E-Mail: info@ettlin-partner.ch

Die Terminabsprache ist notwendig.

Umfang Die Konsultation kann für eine halbe Stunde ohne Schriftverkehr in Anspruch genommen werden.

Schneiden von Grünhecken und einhängenden Ästen

Im Zusammenhang mit der Pflege von Grünhecken und Bäumen möchten wir alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer auf folgende Vorschrift aufmerksam machen:

Gemäss kantonaler Strassenverordnung Art. 60 und Art. 61 Abs. 2 sind die Hecken längs der Strassen auf der Strassenseite und in der Höhe so zu schneiden, dass die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Trottoirbenützer mit Regenschirm bei Regenwetter nicht behindert werden. Das Lichtraumprofil der Strasse ist von einhängenden Ästen auf eine Höhe von 4.50 m, bei Trottoirs auf eine Höhe von 2.50 m freizuhalten.

Wir ersuchen alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer dieser Vorschrift **bis spätestens 30. September 2008** nachzukommen, ansonsten die Einwohnergemeinde Engelberg gemäss Art. 72 Abs. 3 der erwähnten Verordnung die notwendigen Massnahmen auf Kosten des Grundeigentümers durchführen müsste.

Für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis danken wir.

Lehnenviadukt: Arbeiten kommen zügig voran

Am 22. August 2008 waren es drei Jahre her, als das verheerende Hochwasser um 21.50 Uhr Teile des Lehnenviadukts zum Einsturz gebracht hat. Seither haben die Baufachleute von den Planern bis hin zu den Handwerkern beinahe unglaubliches geleistet. Wurden zuerst die beiden Hilfsbrücken in fast rekordverdächtiger Zeit errichtet, wurde das ungeheure Tempo nun auch bei der Wiederinstandstellung fortgesetzt.

Der Brückentrog der talseitigen Fahrspur kann bereits wieder ausgeschalt werden. Auf Seite Boden erfolgt in diesen Tagen der Aushub für die Randabschlüsse und die Streifenfundamente ebenfalls auf Seite Boden können betoniert werden. Im Bereich des Brückenneubaus konnten in der vergangenen Woche bereits die Leitschranken (Bild) montiert werden.

Herzliche Gratulation dem Seilziehclub

Der Einwohnergemeinderat Engelberg gratuliert dem Seilziehclub Engelberg herzlich zu dem hart erkämpften WM-Gold an den Clubmeisterschaften am 640 kg-Open in Schweden. Wir freuen uns mit Ihnen über den Triumph vom vergangenen Wochenende.

Wir sind stolz auf die erbrachte Leistung und wünschen Ihnen für die Zukunft weiterhin viel Glück und Erfolg.

EINWOHNERGEMEINDERAT ENGELBERG